

2. Könige 4



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und eine Frau von den Frauen der Söhne der Propheten schrie zu Elisa und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben, und du weißt ja, dass dein Knecht den HERRN fürchtete, und der Schuldherr ist gekommen, um sich meine beiden Knaben zu Knechten zu nehmen. 2 Und Elisa sprach zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sage mir, was du im Haus hast. Und sie sprach: Deine Magd hat gar nichts im Haus als nur einen Krug Öl. 3 Und er sprach: Geh hin, erbitte dir Gefäße von draußen, von allen deinen Nachbarn, leere Gefäße, nimm nicht wenige; 4 und geh hinein und schließe die Tür hinter dir und hinter deinen Söhnen zu, und gieße in alle diese Gefäße; und was voll ist, setze beiseite. 5 Und sie ging von ihm weg und schloss die Tür hinter sich und hinter ihren Söhnen zu, diese reichten ihr, und sie goss ein. 6 Und es geschah, als die Gefäße voll waren, da sprach sie zu ihrem Sohn: Reiche mir noch ein Gefäß. Aber er sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Und das Öl stand. 7 Und sie kam und berichtete es dem Mann Gottes; und er sprach: Geh hin, verkaufe das Öl und bezahle deine Schuld; du aber und deine Söhne, lebt von dem Übrigen.

8 Und es geschah eines Tages, da ging Elisa nach Sunem hinüber; und dort war eine wohlhabende Frau, und sie nötigte ihn, bei ihr zu essen. Und es geschah, sooft er durchzog, kehrte er dort ein, um zu essen. 9 Und sie sprach zu ihrem Mann: Sieh doch, ich merke, dass dieser ein heiliger Mann Gottes ist, der beständig bei uns durchzieht. 10 Lass uns doch ein kleines gemauertes Obergemach machen und ihm Bett und Tisch und Stuhl und Leuchter hinein stellen; und es geschehe, wenn er zu uns kommt, mag er dort einkehren. 11 Und es geschah eines Tages, da kam er dahin, und er kehrte in das Obergemach ein und schlief dort. 12 Und er sprach zu Gehasi, seinem Knaben: Rufe diese Sunamitin! Und er rief sie, und sie trat vor ihn hin. 13 Und er sprach zu ihm: Sprich doch zu ihr: Siehe, du hast dir unsertwegen alle diese Sorge gemacht; was ist für dich zu tun? Ist für dich mit dem König zu reden oder mit dem Heerobersten? Und sie sprach: Ich wohne inmitten meines Volkes. 14 Und er sprach: Was ist denn für sie zu tun? Und Gehasi sprach: Doch! Sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt. 15 Und er sprach: Rufe sie! Und er rief sie, und sie trat in die Tür. 16 Und er sprach: Zu dieser bestimmten Zeit übers Jahr wirst du einen Sohn umarmen. Und sie sprach: Nicht doch, mein Herr, du Mann Gottes, belüge deine Magd nicht!

17 Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn zu dieser bestimmten Zeit übers Jahr, wie Elisa zu ihr geredet hatte. 18 Und das Kind wuchs heran. Und es geschah eines Tages, da ging es hinaus zu seinem Vater, zu den Schnittern. 19 Und es sprach zu seinem Vater: Mein Kopf, mein Kopf! Und er sprach zu dem Knecht: Trage ihn zu seiner Mutter. 20 Und er nahm ihn auf und brachte ihn zu seiner Mutter; und er saß auf ihren Knien bis zum Mittag, und er starb. 21 Da ging sie hinauf und legte ihn auf das Bett des Mannes Gottes und schloss hinter ihm zu und ging hinaus. 22 Und sie rief ihren Mann und sprach: Send mir doch einen

von^{H4480} den Knaben und eine^{H259} von den Eselinnen^{H860}, und ich will zu^{H5704} dem Mann^{H376} Gottes^{H430} laufen^{H7323} und wiederkommen^{H7725}. ^[?]^{H5288} **23** Und er sprach^{H559}: Warum^{H4069} willst du^{H859} heute^{H3117} zu^{H413} ihm gehen^{H1980}? Es ist weder^{H3808} Neumond^{H2320} noch^{H3808} Sabbat^{H7676}. Und sie sprach^{H559}: Es^{H7965} ist^{H7965} gut^{H7965}. **24** Und sie sattelte^{H2280} die Eselin^{H860} und sprach^{H559} zu^{H413} ihrem Knaben: Treibe^{H5090} immerfort^{H1980}, halte^{H6113} mich nicht^{H408} auf^{H6113} im Reiten^{H7392}, es^{H518} sei^{H518} denn^{H518}, dass^{H3588} ich es dir sage^{H559}! ^[?]^{H5288} **25** So zog^{H1980} sie hin^{H1980} und kam^{H935} zu dem Mann^{H376} Gottes^{H430} auf^{H413} den Berg^{H2022} Karmel^{H3760}. Und es geschah^{H1961}, als der Mann^{H376} Gottes^{H430} sie von^{H4480} ferne^{H5048} sah^{H7200}, da sprach^{H559} er zu^{H413} Gehasi^{H1522}, seinem Knaben: Siehe^{H2009} da, die Sunamitin^{H7767}! ^[?]^{H413} ^[?]^{H5288} ^[?]^{H1975} **26** Nun^{H6258} laufe^{H7323} ihr doch^{H4994} entgegen^{H7125} und sprich^{H559} zu ihr: Geht^{H7965} es^{H7965} dir wohl? Geht^{H7965} es^{H7965} deinem Mann^{H376} wohl? Geht^{H7965} es^{H7965} dem Kind^{H3206} wohl? Und sie sprach^{H559}: Wohl. ^[?]^{H7965} ^[?]^{H7965} ^[?]^{H7965} ^[?]^{H7965} **27** Und sie kam^{H935} zu dem Mann^{H376} Gottes^{H430} auf^{H413} den Berg^{H2022} und umfasste^{H2388} seine Füße^{H7272}. Da trat^{H5066} Gehasi^{H1522} herzu^{H5066}, um sie wegzustoßen^{H1920}. Aber der Mann^{H376} Gottes^{H430} sprach^{H559}: Lass^{H7503} sie! Denn^{H3588} ihre Seele^{H5315} ist betrübt^{H4843}; und der HERR^{H3068} hat es mir verborgen^{H5956} und mir nicht^{H3808} mitgeteilt. ^[?]^{H413} ^[?]^{H5046} **28** Und sie sprach^{H559}: Habe ich einen Sohn^{H1121} von^{H4480} ^{H854} meinem Herrn^{H113} erbeten^{H7592}? Habe ich nicht^{H3808} gesagt^{H559}: Täusche^{H7952} mich nicht^{H3808}? **29** Da sprach^{H559} er zu Gehasi^{H1522}: Gürt^{H2296} deine Lenden^{H4975}, und nimm^{H3947} meinen Stab^{H4938} in deine Hand^{H3027} und geh^{H1980} hin^{H1980}; wenn^{H3588} du jemand^{H376} triffst^{H4672}, grüße^{H1288} ihn nicht^{H3808}, und wenn^{H3588} jemand^{H376} dich grüßt^{H1288}, antworte^{H6030} ihm nicht^{H3808}; und lege^{H7760} meinen Stab^{H4938} auf^{H5921} das Angesicht^{H6440} des Knaben^{H5288}. **30** Und die Mutter^{H517} des Knaben^{H5288} sprach^{H559}: So wahr der HERR^{H3068} lebt^{H2416} und deine Seele^{H5315} lebt^{H2416}, wenn^{H518} ich von dir lasse^{H5800}! Da machte^{H6965} er sich auf^{H6965} und ging^{H310} ihr nach^{H310}. **31** Gehasi^{H1522} aber war ihnen vorausgegangen^{H6440} und hatte den Stab^{H4938} auf^{H5921} das Angesicht^{H6440} des Knaben^{H5288} gelegt^{H7760}; aber da war keine^{H369} Stimme^{H6963} und kein^{H369} Aufhören^{H7182}. Und er kehrte^{H7725} zurück^{H7725}, ihm entgegen^{H7125}, und berichtete^{H5046} ihm und sprach^{H559}: Der Knabe^{H5288} ist nicht^{H3808} erwacht^{H6974}. **32** Und als Elisa^{H477} in das Haus^{H1004} kam^{H935}, siehe^{H2009}, da war der Knabe^{H5288} tot^{H4191}, hingelegt^{H7901} auf^{H5921} sein Bett^{H4296}.

33 Und er ging^{H935} hinein^{H935} und schloss^{H5462} die Tür^{H1817} hinter^{H1157} ihnen^{H1992} beiden^{H8147} zu^{H5462} und betete^{H6419} zu^{H413} dem HERRN^{H3068}. **34** Und er stieg^{H5927} hinauf³ und legte^{H7901} sich auf^{H5921} das Kind^{H3206}, und er legte^{H7760} seinen Mund^{H6310} auf^{H5921} dessen Mund^{H6310}, und seine Augen^{H5869} auf^{H5921} dessen Augen^{H5869}, und seine Hände^{H3709} auf^{H5921} dessen Hände^{H3709} und beugte^{H1457} sich^{H1457} über^{H5921} dasselbe; und das Fleisch^{H1320} des Kindes^{H3206} wurde warm^{H2552}. ^[?]^{H5927} **35** Und er kam^{H7725} zurück^{H7725} und ging^{H3212} im Haus^{H1004} einmal^{H259} dahin^{H2008} und einmal^{H259} dorthin^{H2008}, und er stieg^{H5927} wieder hinauf^{H5927} und beugte^{H1457} sich^{H1457} über^{H5921} ihn. Da nieste^{H2237} der Knabe^{H5288} siebenmal^{H7651} ^{H6471}, und der Knabe^{H5288} schlug^{H6491} seine Augen^{H5869} auf^{H6491}. **36** Und er rief^{H7121} Gehasi^{H1522} und sprach^{H559}: Rufe^{H7121} diese^{H2063} Sunamitin^{H7767}. Und er rief^{H7121} sie, und sie kam^{H935} zu^{H413} ihm herein^{H935}. Und er sprach^{H559}: Nimm^{H5375} deinen Sohn^{H1121}. **37** Da kam^{H935} sie und fiel^{H5307} ihm zu^{H5921} Füßen^{H7272} und beugte^{H7812} sich zur Erde^{H776} nieder^{H7812}. Und sie nahm^{H5375} ihren Sohn^{H1121} und ging^{H3318} hinaus^{H3318}.

38 Elisa^{H477} aber kehrte^{H7725} nach Gilgal^{H1537} zurück^{H7725}. Und es war Hungersnot^{H7458} im Land^{H776}. Und die Söhne^{H1121} der Propheten^{H5030} saßen^{H3427} vor^{H6440} ihm. Und er sprach^{H559} zu seinem Knaben^{H5288}: Setze^{H8239} den großen^{H1419} Topf^{H5518} auf und koche^{H1310} ein Gericht^{H5138} für die Söhne^{H1121} der Propheten^{H5030}. **39** Da ging^{H3318} einer^{H259} auf^{H413} das Feld^{H7704} hinaus^{H3318}, um Kräuter^{H219} zu lesen^{H3950}, und er fand^{H4672} eine wilde^{H1612} ^{H7704} Rebe und las^{H3950} davon^{H4480} wilde^{H7704} Koloquinthen^{H6498}, sein Kleid voll^{H4393}, und er kam^{H935} und zerschnitt^{H6398} sie in^{H413} den Kochtopf^{H5138} ^{H5518}, denn^{H3588} sie kannten^{H3045} sie nicht^{H3808}. ^[?]^{H1612} ^[?]^{H899} **40** Und sie schütteten^{H3332} es aus^{H3332} zum Essen^{H398} für die Männer^{H582}. Aber es geschah^{H1961}, als sie von^{H4480} dem Gericht^{H5138} aßen^{H398}, da schrien^{H6817} sie^{H1992} und sprachen^{H559}: Der Tod^{H4194} ist im Topf^{H5518}, Mann^{H376} Gottes^{H430}! Und sie konnten^{H3201} es nicht^{H3808} essen^{H398}. **41** Da sprach^{H559} er: So holt^{H3947} Mehl^{H7058} her^{H3947}! Und er warf^{H7993} es in^{H413} den Topf^{H5518} und sprach^{H559}: Schütte^{H3332} es aus^{H3332} für die Leute^{H5971}, dass sie essen^{H398}. Und es war^{H1961} nichts^{H3808} Schlimmes^{H1697} ^{H7451} mehr im Topf^{H5518}.

42 Und ein Mann^{H376} kam^{H935} von^{H4480} Baal-Schalischa^{H1190} und brachte^{H935} dem Mann^{H376} Gottes^{H430} Brot^{H3899} der Erstlinge^{H1061}, **20** ^{H6242} Gerstenbrote^{H8184} ^{H3899}, und Gartenkorn in seinem Sack^{H6861}. Und er sprach^{H559}: Gib^{H5414} es den

Leuten^{H5971}, dass sie essen^{H398}! [?]^{H3759} **43** Und sein Diener^{H8334} sprach^{H559}: Wie^{H4100} soll ich dieses 100^{H3967 H376} Männern^{H376} vorsetzen^{H5414 H6440}? Und er sprach^{H559}: Gib^{H5414} es den Leuten^{H5971}, dass sie essen^{H398}! Denn^{H3588} so^{H3541} spricht^{H559} der HERR^{H3068}: Man wird essen^{H398} und übriglassen. [?]^{H2088} [?]^{H3498} [?]^{H3498} **44** Und er setzte^{H5414} es ihnen^{H1992} vor^{H6440}, und sie aßen^{H398} und ließen^{H3498} übrig^{H3498}, nach dem Wort^{H1697} des HERRN^{H3068}.

Fußnoten

1. O. eine Salbung Öl, d.h. so viel als hinreicht, um sich zu salben
2. Eig. Knaben, wie V. 22
3. d.h. auf das Bett